



ASAM
GYMNASIUM
MÜNCHEN

ELTERNINFORMATION
Schulbetrieb im neuen Schuljahr 2020/2021

Stand 23.07.2020

Regelplanung

Es wird gemäß der u.a. Bezugsschreiben des Staatsministeriums zunächst davon ausgegangen, dass ab 08.09.2020 wieder Unterricht im Regelbetrieb, mit ungeteilten Klassen, ohne Abstandsgebot, aber unter Einhaltung „besonderer Hygienevorgaben“ erteilt wird. Die Entwicklung des Infektionsgeschehens muss dies allerdings zulassen. In allen Jahrgangsstufen soll dann der in den Stundentafeln vorgesehene Pflichtunterricht erteilt werden. Er soll „Lernrückstände aus dem vorhergehenden Schuljahr“ ausgleichen und „coronabedingte Unterschiede“ beim Lernfortschritt abbauen. Dies hat Priorität vor allen anderen schulischen Aktivitäten. Wahlunterricht und Begabtenförderung können, soweit dies zeitliche und personelle Ressourcen zulassen, erteilt werden. Im Lehrplan vorgesehene verpflichtende Exkursionen sowie Betriebspraktika sind im möglichen Rahmen grundsätzlich wieder planbar.

Die Durchmischung von Lerngruppen ist zu vermeiden und ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung eines wirksamen Infektionsschutzes zu richten. Zwingende Voraussetzung für solche Angebote ist auch, dass im Bedarfsfall die Zusammensetzung der Teilnehmergruppe zuverlässig nachverfolgt werden kann.

Mehrtägige Schülerfahrten (wie Schüleraustausch, Studien- und Klassenfahrten) bleiben bis einschließlich Januar 2021 ausgesetzt (vgl. KMS Az.II.1-BS4363.0/183/1 vom 09.07.2020).

Es werden alle Möglichkeiten genutzt werden, stabile Klassen-, Kurs- und Unterrichtsgruppen zu bilden. Auch hier gilt, dass die Gruppenzusammensetzung zuverlässig nachverfolgt werden kann.

Allerdings wird auch auf die verfassungsrechtliche Situation des Religionsunterrichts hingewiesen, bei dem eine Mischung von Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Parallelklassen einer Jahrgangsstufe unvermeidbar ist. Dies stehe nach Auffassung des Staatsministeriums aufgrund der verfassungsrechtlichen Vorgaben im Einklang mit den kommunizierten Hygieneschutz-regelungen.

Im Hinblick auf weiterhin geltende Infektionsschutzbestimmungen werden weiterhin Sozialformen wie Partnerarbeit oder Gruppenarbeit nicht eingesetzt. Gegenstände werden nicht gemeinsam genutzt. Einschränkungen wird es weiterhin für einzelne Fächer, z.B. auch für Schülerexperimente geben, auf die ein modifizierter Hygieneplan des Gesundheitsministeriums für das Schuljahr 2020/2021 eingehen wird.

In der Zeit zwischen Unterrichtsbeginn und vor den Weihnachtsferien sollen spezielle schulische Förderangebote den betroffenen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Lücken zu schließen und schließlich das Schuljahr 2020/2021 erfolgreich zu durchlaufen. Zielgruppe des Angebots sind v.a. Schülerinnen und Schüler, die auf Probe in die nächste Jahrgangsstufe vorgerückt sind oder welche die Vorrückungserlaubnis nur sehr knapp erreicht haben: In Kernfächern mit Nachholbedarf haben Schülerinnen und Schüler der Jgstf. 6 -11 die Gelegenheit, in wöchentlich stattfindenden Zusatzkursen in Kleingruppen ihre individuellen fachlichen Lücken zu schließen. In Jgstf. 6 werden zusätzlich im Fach Mathematik Wiederholungs- und Vertiefungskurse angeboten, die im Rahmen eines P-Seminars von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe vorbereitet und unter Betreuung von StRin Posch durchgeführt werden. Dieses Angebot steht allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 6 mit Förderbedarf im Fach Mathematik offen.

Mitte Dezember wird von der Lehrerkonferenz gemäß den schulrechtlichen Vorgaben die verbindliche Entscheidung über das Bestehen der Probezeit auf Basis der bis dahin von den jeweiligen Schülerinnen und Schülern erzielten Leistungen getroffen. Für ein Bestehen der Probezeit ist in der Regel ein sehr erheblicher eigener Lerneinsatz der betroffenen Schülerinnen und Schüler unumgänglich.

Alternativplanung

Es kann aber auch nicht ausgeschlossen werden, dass ab September ein Regelbetrieb nur mit Einschränkungen stattfinden kann. So ist es grundsätzlich möglich, dass der Unterricht weiter phasenweise im Schichtunterricht in geteilten Klassen und Gruppen im wöchentlichen Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht stattfinden muss. Möglicherweise kommt es bei entsprechender Infektionslage zu lokalen oder flächendeckenden Schulschließungen. Bei der Planung des Schulbetriebs für das Schuljahr 2020/2021 werden von unserer Seite diese Alternativszenarien berücksichtigt und geplant. Es kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass bereits der Beginn des Unterrichtsbetriebs im September in einem Alternativszenario erfolgen muss.

Entsprechende Informationen werden offen über den Internetauftritt der Schule, über Twitter oder aus Datenschutzgründen „intern“ passwortgeschützt (Passwort **Asam2021**) im Internetauftritt, das Elternportal und Mebis veröffentlicht. Daher ist es unabdinglich, dass alle Erziehungsberechtigten beim Elternportal registriert sind. Bitte stellen Sie sicher, dass alle schulischen Informationen Sie verlässlich erreichen können.

Die Klassleitungen oder Jahrgangsstufenteams koordinieren frühzeitig und regelmäßig das Vorgehen im Präsenz- und im Distanzunterricht z.B. hinsichtlich der Fächer und Bearbeitungszeiten. Eine verlässliche fachliche Beratung der Schülerinnen und Schüler während der Phasen des Distanzunterrichts wird sichergestellt werden. Arbeitsergebnisse werden überprüft und es wird in verschiedener Weise zeitnah Rückmeldung gegeben. Es wird ein regelmäßiger Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern im Rahmen einer fachlichen und erzieherischen Rückmeldung („Feedback“) gepflegt.

Die im Rahmen des Präsenzunterrichts thematisierten Inhalte und Kompetenzen werden während der Phase des Distanzunterrichts selbstständig geübt, gefestigt und vertieft. Die im Distanzunterricht erarbeiteten Inhalte sind Bestandteil der geltenden Lehrpläne und können damit grundsätzlich Teil von Leistungserhebungen sein. Neue Inhalte zur selbstständigen Erarbeitung bzw. Erarbeitung im Distanzunterricht sind möglich, sofern diese sich hinsichtlich Umfang, Schwierigkeitsgrad und vorhandenen Kommunikationswegen dafür eignen und die notwendigen Grundlagen dafür im Präsenzunterricht gelegt wurden.

Neue Inhalte beim Distanzunterricht können über MS-Teams auch durch die Lehrkraft selbst vermittelt werden. Für den Zeitraum eines mit einer Präsenzphase abwechselnden Distanzunterrichts wird die Arbeit mit einem Wochenplan (zeitlicher Rahmen, verbindliche Zeitfenster etc.), der jeweils bis zum Ende der Präsenzwoche erstellt und mit den Schülerinnen und Schülern vorbesprochen wird, organisiert. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, die erteilten Arbeitsaufträge umzusetzen und die angebotenen Kontaktmöglichkeiten zu nutzen. Schülerinnen und Schüler, die zuhause keinen Zugang zu einem geeigneten digitalen Endgerät haben, sollten dieses im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten bei der Schule befristet ausleihen können. Entsprechender Bedarf muss umgehend gemeldet werden. Vorstehende Punkte gelten im Grundsatz auch für den Fall, dass für einen bestimmten Zeitraum kein Präsenzunterricht stattfinden kann. In diesem Fall kommt dem regelmäßigen Kontakt zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern (z. B. in Form von Videosprechstunden, Telefonaten), um sie anzuleiten, ihnen neuen Stoff näherzubringen und Rückmeldung über den Lernstand zu geben, besondere Bedeutung zu.

Bezug:

- Schulbetrieb ab September 2020 und „Brückenangebote 2020“ - KMS Nr. ZS.3-BS4363.0/169/1 vom 23.06.2020
- Informationen zum Schulbetrieb an den Gymnasien ab September 2020 - KMS Nr. V.2 – BO 5200.0 – 6b. 58 836 vom 16.07.2020
- Medienkonzept der Schule <http://www.asg.musin.de/files/inhalt/schulprofil/Digitaler%20Unterricht.pdf>
- Hygieneplan <http://www.asg.musin.de/files/inhalt/aktuelles/ASG%20Hygieneplan%20Stand%2022.06.2020.pdf>

Kommunikationswege

Auch zu Beginn des neuen Schuljahres stehen die bereits erprobten, digitalen Kommunikationswege zur Verfügung:

- **Mebis:** Für jede Klasse gibt es wieder einen eigenen Kurs. Die alten Kurse aus dem Schuljahr 2019/2020 bleiben noch bis Anfang September zur Nachbereitung der diesjährigen Unterrichtsinhalte bestehen.
- **MS-Teams:** Die Accounts der Schülerinnen und Schüler können über die Sommerferien nicht für private Zwecke genutzt werden. Daher besteht erst wieder Anfang September der Zugriff, der dann mit altem Passwort und dem bisherigen Benutzernamen möglich sein wird.
- **Elternportal:** Wichtige Informationen auch zur Unterrichtsorganisation sowie Krankmeldungen, Beurlaubungen, Buchung von Sprechstunden, Kontaktaufnahme mit Lehrkräften usw. werden künftig v.a. über diesen Weg kommuniziert.
- **Twitter:** Tagesaktuelle und kurzfristig relevante Informationen können über Twitter abgerufen werden.
- **Internetauftritt der Schule:** Auch hier werden unter „Aktuelles“ ggf. kurzfristig Informationen veröffentlicht.

Büchertausch

Auch mit dem Beginn des neuen Schuljahres dürfen sich die Schülerinnen und Schüler nicht Materialien, Lehrwerke usw. teilen. Aus Gründen des individuellen Lernens in der unterrichtsfreien Zeit haben wir den Büchertausch heuer für die erste Unterrichtswoche nach den Ferien geplant.

- Erfolgt der Wiederbeginn im September im Regelbetrieb, erfolgt der Büchertausch in der ersten Unterrichtswoche am Dienstag, 08.09.2020 Q11 und Q12, am Mittwoch, 09.09.2020 Jgstf. 9 und 10, am Donnerstag, 10.09.2020 Jgstf. 7 und 8 und am Freitag, 11.09.2020 Jgstf. 5 und 6.
- Im Falle der Weiterführung des derzeitigen A- und B-Wochen-Gruppen-Modells beginnen wir mit dem Büchertausch am Dienstag, 08.09.2020 mit den über Mebis kommunizierten A-Gruppen in der ersten Schulwoche. Die B-Gruppen würden dann in der zweiten Unterrichtswoche die Bücher tauschen.
- Im Falle einer kompletten Schulschließung wird ein Terminplan für den Büchertausch über unsere Kommunikationskanäle veröffentlicht. Der Büchertausch würde dann nach Klassen und Zeitfenstern erfolgen. Die Rücknahme und Ausgabe würden über die Mensa (ggf. Fensterdurchreiche) erfolgen; ein Aufenthalt in der Schule wäre somit nicht erforderlich.

Tages- und Lernrhythmus

Im Falle einer Weiterführung des A- und B-Wochen-Gruppen-Modells wird jetzt schon gebeten, dass die Schülerinnen und Schüler, die zuhause lernen, in jedem Fall den Tages- und Lernrhythmus dem Schulalltag entsprechend gestalten. D.h. dass die Lernzeiten bzw. das Distanzlernen in der Regel Montag bis Freitag um 8 Uhr beginnen. Es ist daher nötig, dass die Kinder und Jugendlichen ausreichend schlafen und zu angemessener Zeit ihre Nachtruhe wahrnehmen. Das gleiche gilt auch für die Wahrnehmung der persönlichen Hygiene, die an Unterrichtstagen ebenfalls um 8 Uhr abgeschlossen sein sollte.